

## ROSSMANN fördert die Sir-Greene-Stiftung

**Hannover, 28. Oktober 2024** – Die Sir-Hugh-Carleton-Greene-Stiftung wurde 2001 vom Presse Club Hannover gegründet und fördert und qualifiziert seither junge Journalistinnen und Journalisten durch die jährliche Vergabe von Stipendien. Seit 2002 wurden 69 Stipendien vergeben. Viele der ehemaligen Stipendiaten haben inzwischen beachtliche Karrieren in den Medien gemacht.

2024 wurden erneut drei Stipendien ausgelobt:

- das mit 5.000 Euro dotierte Internationale Medien-Stipendium
- das mit 3.000 Euro dotierte Leibniz-Stipendium
- der mit 2.000 Euro dotierte Sonderpreis der Sir-Greene-Stiftung

Wir freuen uns sehr, dass die ROSSMANN GmbH mit Sitz in Burgwedel die Stiftung von 2024 bis 2026 finanziell unterstützen wird. Das 1972 gegründete inhabergeführte Unternehmen zählt mit 62.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 4.741 Filialen zu den größten Drogerieketten Europas. In den mehr als 2.288 ROSSMANN-Märkten, die es deutschlandweit gibt, kaufen täglich mehr als 1,84 Millionen Kunden ein. Im Jahr 2023 erzielte die ROSSMANN-Gruppe in Deutschland, Polen, Ungarn, Tschechien, Albanien, Kosovo, Spanien, Dänemark und der Türkei einen Umsatz von 13,9 Milliarden Euro.

„Sir Hugh Greene steht für Integrität und Unabhängigkeit im Journalismus. Prinzipien, die von zeitloser Bedeutung sind. Mit der Unterstützung der ihm gewidmeten Stiftung möchte ich junge Talente fördern, die informiert und engagiert zur Pressefreiheit und zum demokratischen Diskurs beitragen“, sagt Dirk Roßmann, Gründer der Drogeriekette. Seit seinem Rückzug aus der Geschäftsführung vor gut drei Jahren widmet er sich der Schriftstellerei.

„Wir sind sehr dankbar, dass das Anliegen der Stiftung, junge Journalistinnen und Journalistinnen unter 35 Jahren zu unterstützen, von einem der führenden Familienunternehmen der Region Hannover positiv aufgenommen wird“, erklärt Dr. Sabine Wilp, die den Vorsitz der Stiftung im März 2024 übernommen hat. „In Zeiten, in denen Desinformation und Fake News an der Tagesordnung sind, erscheint es uns wichtiger denn je, Qualitätsjournalismus zu fördern und Jungprofis, die in den Medien arbeiten, auf ihrem Weg zu begleiten.“